

# Zeiterfassung?

## Beitrag von „Seph“ vom 4. Juli 2025 21:15

Naja, messbar ist die außerunterrichtliche Arbeitszeit schon. Dass sich aus der teilweisen Ineffizienz von Kollegen bei einigen dieser Aufgaben eine abrechenbare Mehrarbeit ableiten lässt, halte ich für fraglich. Das gilt insbesondere dann, wenn diese nicht explizit angeordnet war. Insofern halte ich die hier oft gehörte Forderung nach einer offiziellen Arbeitszeiterfassung für mit falschen Erwartungen überfrachtet.

Gleichzeitig bin ich ein starker Verfechter der Erfassung der vollständigen Arbeitszeit. Aber eben vor allem dafür, diese für sich selbst hinreichend steuern zu können. Und dann sieht man gerade im Bereich der außerunterrichtlichen Tätigkeiten vermutlich sehr schnell, an welchen Stellen man sinnvoll kürzen könnte. Das sind dann sicher auch diese Aspekte:

### Zitat von Piksieben

Ich bin eher schnell und effizient und eben auch erfahren - da geht einem eine Korrektur halt schneller von der Hand. Ich neige auch nicht zum Erbsenzählen wie manch andere.

Ich sehe auch, wie viel Zeit manche mit endlosen Gesprächen verbraten, die man auf ein Zehntel kürzen könnte. In welchem Detail Stunden vorbereitet werden können, die ich aus dem Ärmel schütte.

PS: Bevor das wieder jemand in den falschen Hals bekommt: mir ist durchaus bewusst, dass man als Lehrkraft auch bei effizientem Vorgehen durchaus über die Arbeitszeitgrenzen kommen kann. Aber gerade dann ist die persönliche Arbeitszeiterfassung auch eine super Gesprächsgrundlage, um mit der SL auszuloten, wo Entlastungen punktgenau möglich sind.